

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2012-05-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiterin: CDU/FDP-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

Antrag Drucksache Nr.

01186/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Verkehrsfluss auf dem Obotritenring gewährleisten

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen,

die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Sicherstellung der Mehrspurigkeit des Obotritenringes zu gewährleisten und in diesem Zuge die geplanten Radwegmarkierungen auf der Fahrbahn nicht zu veranlassen.

Begründung

Die Mehrspurigkeit des Obotritenringes ist auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens von Nöten. Die bekanntermaßen hohe Verkehrsbelastung kann bei Verengung der Straße durch einen Radweg nicht mehr bewältigt werden. In Folge dessen würde eine Verschlechterung der Verkehrssituation, insbesondere auch für den Öffentlichen Personennahverkehr, auftreten.

Des Weiteren muss die Erhaltung des Verkehrsflusses bei solch stark befahrenen Straßen sichergestellt werden, insbesondere zu Zeiten des Pendlerverkehrs, sonst wären Verkehrsstaue sowie erhöhte und für die Gesundheit schädigende Immissionswerte die Folge.

Weiterhin wird durch die Verlegung des Radweges auf die Fahrbahn das Gefährdungspotential erheblich gesteigert. Die Gefahr eines schweren Verkehrsunfalles wäre daher nur eine Frage der Zeit. Auch stehen die angedachten Veränderungen dem geplanten mehrspurigen Ausbau des Obotritenringes zwischen dem Bürgermeister-Bade-Platz und der Robert-Beltz-Straße massiv entgegen.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender